

- 1. OKT. 2014

2 • WOCHENKURIER - SFB - 0 35 73/36 36-60

Auf den Spuren des Trinkwassers



SENFTENBERG. Kürzlich unternahm die Sektion Wandern des SV Senftenberg (Foto: FF) eine 65 Kilometer lange Radtour, um die Herkunft des Lebensmittel Nr. 1, das Trinkwasser und was letztlich mit dem benutzten Trinkwasser geschieht, zu erkunden:

Ab Kirche Brieske machten sich 19 Wagemutige, zwischen 67 und 76 Jahre alt, auf den Weg. Die erste Station war der Horizontalfilterbrunnen des Wasserwerkes Tettau. Hier wurden wir vom Wasserwerksmeister Herrn Matthies empfangen. Er erklärte die Funktionsweise des Brunnens und beantwortete Fragen. Waren die Teilnehmer von der Sauberkeit und der technischen Ausstattung des Horizontalfilterbrunnens überrascht, so waren sie es noch mehr vom neuen Wasserwerk. Nach der Mittagspause im Tettauer Gasthof Sarodnick ging es weiter entlang der Brunnengalerie des Wasserwerkes in Richtung Ruhland. Nach einer Kaffeepause in Miletas Gaststätte fuhren sie nach Brieske. Die nächste Station war dort die

Kläranlage. Hier wurden wir von Herrn Löppitz begrüßt. Nach einer Einführung zur Technologie in der Schaltwarte erfolgte ein Rundgang zu den einzelnen Behandlungsstufen des Schmutzwassers. Zum Schluss des Rundganges waren wir überrascht, in welcher augenscheinlich sauberen Qualität das behandelte Schmutzwasser die Kläranlage in Richtung Schwarze Elster verlässt. Alle Teilnehmer waren beeindruckt, mit welchem Aufwand und technischer Ausstattung Trinkwasser aufbereitet und Schmutzwasser behandelt wird. Besonderer Dank gebührt den Mitarbeitern des Wasserverbandes, welche mit allgemein verständlichen Worten die jeweilige Technologie ausgezeichnet erklärten. Alle waren sehr überrascht, mit welchem fachlichen Wissen beide Kollegen ihre Anlagen vorstellten. Die Sportfreunde der Sektion Wandern des SV Senftenberg möchten sich auch beim Verbandsvorsteher Dr. Socher für den Tag bedanken.

(Die Sportfreunde des SV Senftenberg)